



## Technisches Merkblatt Artikelnummer 0435 / 0437

# Fugenschlämme

## Mineralische Schlämme mit Stützkorn für das Ziegel-Schlammverfugungs-System

Hydraulische Bindemittel und natürliche mineralische Zuschläge

### Anwendungsgebiete

Fugeninstandsetzung von Ziegel-/Klinkerfassaden im Ziegel-Schlammverfugungs-System.

Nicht für genarbte und/oder besandete Ziegel, Handform-Ziegel und Ziegel mit strukturierter Oberfläche geeignet.

### Produkteigenschaften

Remmers Fugenschlämme ist ein werkgemischtes, zementgebundenes Instandsetzungssystem.

Dauerbeständig, mit guter Frostbeständigkeit und Wasserdampfdurchlässigkeit, abriebfest. Enthält keine korrosionsfördernden Stoffe.

**Fugenschlämme grau** (Art.-Nr. 0435) ist eine **sulfatbeständige Schlämme** speziell zur Fassadeninstandsetzung.

**Fugenschlämme color** (Art.-Nr. 0437) kann anhand von Farbmustern nachgestellt werden.

### Musterfläche

Vor Anlegen einer Musterfläche ist der Gesamtzustand der Fassade festzustellen und zu dokumentieren.

### Produktkenndaten

Farbtöne:	0435 grau 0437 color
Schüttdichte (DIN 1060):	etwa 1,5 kg/l
Wasserbedarf:	etwa 17 %
Kornaufbau:	bis ca. 1 mm
Erstarrungszeit: (entspr. EN 196):	etwa 4 Std.
Verarbeitungszeit:	etwa 2 Std.
Verarbeitungstemperatur:	+ 5° C bis + 30° C
Biegezugfestigkeit:	7 Tage ca. 3,0 N/mm <sup>2</sup> 28 Tage ca. 5,0 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit:	7 Tage ca. 15 N/mm <sup>2</sup> 28 Tage ca. 20 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit:	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>
Kapillare Wasseraufnahme:	≤ 0,1 kg/m <sup>2</sup> h <sup>0,5</sup>
Wasserdampfdiffusions- Widerstandszahl μ:	≤ 200

Werkseigene Produktionskontrolle WEP im Rahmen des QM-Systems gem. DIN ISO 9001.

**Das Anlegen einer mindestens 1 m<sup>2</sup> großen Musterfläche ist zwingend erforderlich**, um festzustellen, ob Farbton, Fugenbild, Festigkeit und/oder Flankenhaftung und reduzierte Wasseraufnahme den Anforderungen entsprechen. Die Musterfläche ist zu dokumentieren z. B. Datum, Material, Materialverbrauch, Witterung, Temperatur, Wasseraufnahme mit Prüfplatte oder Prüfröhrchen vorher/nachher und dient als Referenzfläche.

### Untergrund

Die vorhandene Fuge sollte mindestens 2 mm und maximal 10 mm tief zurück liegen bzw. ausgewittert sein.

Fassadenflächen reinigen, entfernen aller nicht haftenden Teile mittels Hochdruckreinigungsggerät mit Dampfstufe, ggf. unter zusätzlicher Anwendung von Reinigern (Remmers Fassadenreiniger-Paste, Remmers Klinkerreiniger AC). Mit dem schonendsten Verfahren ist zu beginnen.

Es ist darauf zu achten, dass die geringst mögliche Wassermenge eingetragen wird. Zerstörte Ziegel und Fugen ausstemmen, ersetzen und tiefliegende Fugen mit Remmers Fugenschlämme auffüttern. Zum Vermauern und Auffüttern Remmers Fugenschlämme mit Remmers Selectmix 25 (4047) im Verhältnis 1 : 1 mischen.

Nach der Reinigung **Wartezeit bis zur Vorimprägnierung mind. 3 regenfreie Tage.**

### Verarbeitung

- **Vorimprägnierung mit Funcosil SNL (0602) im Flutverfahren**  
Das Ziegelmauerwerk muss vor der Vorimprägnierung trocken sein. Es dürfen keine Feuchtflecken vorhanden sein. Fassadenteile in denen über Jahre Wasser eindringen konnte, benötigen eine längere Austrocknungszeit. Durch die Vorimprägnierung werden insbesondere die Fugenflanken, aber auch tiefer liegende Fugenmörtelbereiche wasserabweisend ausgerüstet. Dies führt zu einer erheblichen Verbesserung der Haltbarkeit und Verlängerung der Lebensdauer der durchgeführten Ziegel-Schlämmverfugung. **Wartezeit bis zum Einbringen der Fugenschlämme mind. 4 Tage.**

- **Einbringtechnik**  
Die Schlämme wird mit einer gummierten Traufel ganzflächig aufgetragen und in die Fugen eingedrückt. Durch anschließendes scharfes Abziehen wird der vorhandene Überschuss entfernt. Mit dem roten Schwambrett die Schlämme verdichten und

egalisieren. Damit wird eine hohe Fugenflankenhaftung gewährleistet.

**Der besondere Vorteil:**  
Auch schmale Fugen werden mit dieser Technik verfüllt.

- **Reinigungstechnik**  
Gleich nach dem Egalisieren mit dem gelben, geschlitzten Schwambrett (Schrägzug) vorreinigen. Die Reinigung der verschlammten Fassade erfolgt, wenn der Mörtel keinen Zementleim mehr abgibt. (Im Frühstadium des Erstarrungsprozesses, ca. 30 Minuten bis 1 Stunde nach dem Verschlammten). Die Reinigung erfolgt mit minimalem Einsatz von Wasser zur Vermeidung von Kalkauslaugungen, insbesondere bei intensiven Farbtönen. Der letzte Reinigungsgang muss immer mit sauberem, klarem Wasser erfolgen. Flächen vor starker Sonneneinstrahlung und frühzeitiger Beregnung schützen. **Wartezeit bis zur Nachimprägnierung mindestens 8 Tage.**
- **Nachimprägnierung mit Funcosil SNL (0602)**  
Die trockene Fassade ganzflächig nachimprägnieren. Hierdurch werden Ziegel und Fugen gleichmäßig wasserabweisend ausgerüstet.

### Hinweise

Bei Anwendung sind die üblichen handwerklichen Regeln zu beachten. Untergrund gut säubern. Remmers Fugenschlämme bis zur ausreichenden Durchhärtung gegen Witterungseinflüsse, wie Austrocknung, Frost, Schlagregen, Sonneneinstrahlung mit hohen Temperaturen, schützen.

Nicht bei Objekttemperaturen unter + 5° C und nicht bei Regen anwenden. **Nur Material aus einer Charge verwenden.**

### Arbeitsgeräte, Reinigung

Einbringen der Fugenschlämme mit Moosgummischiebe. Zum Reinigen Waschboiset. K-Flächenspritze (lösemittelbeständige Ausführung) für die Imprägnierung.

### Lieferform, Verbrauch, Lagerung

**Lieferform:**

Papiersack 25 kg

**Verbrauch:**

- Vorimprägnierung:  
ca. 0,6 l/m<sup>2</sup> Funcosil SNL (0602)
- Schlämmverfugung:  
ca. 3 kg/m<sup>2</sup> Remmers Fugenschlämme bei 2 mm Fugentiefe
- Nachimprägnierung:  
ca. 0,4 l/m<sup>2</sup> Funcosil SNL (0602)

**Lagerung:**

Auf Holzrosten trocken vor Feuchtigkeit geschützt. In geschlossenen Gebinden mindestens 1 Jahr.

### Sicherheit, Ökologie, Entsorgung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.